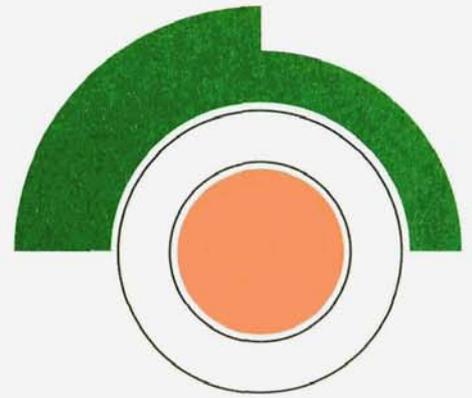


Nordrhein-Westfalen Landtag intern 12



Informationen aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen, 29. Jahrgang, 12. Wahlperiode, 25. 8. 1998

WORT UND WIDERWORT

Ist die Rückkehr zum Klassenverband in der gymnasialen Oberstufe ein Fortschritt ?

Es gebe keinen Anlaß, den Landtagsbeschluß vom Juni 1996 zu revidieren, der sich gegen die Wiedereinführung von Klassenverbänden und für das Kurssystem ausgesprochen habe. Wem die Lebenschancen und Interessen junger Menschen etwas bedeuten, der sollte sich nicht in anachronistischen Struktur- und Organisationsdebatten verlieren. Man habe sich um die Weiterentwicklung der Inhalte und die Vervollkommnung der Methoden zu kümmern. Die abgestandene Konserve des Klassenverbandes für Volljährige taue nicht für die Internet-Generation. Das erklärt der SPD-Abgeordnete **Friedrich Schepsmeier**. Der CDU-Abgeordnete **Bernhard Recker** bekräftigt, die Frage nach der unterrichtlichen Struktur der gymnasialen Oberstufe sei eigentlich die Frage nach der Verbindlichkeit von Unterrichtsfächern. Durch das gemeinsame Lernen der Schüler in nicht abwählbaren Fächern entstünden stabile Lerngruppen mit den Vorteilen eines Klassenverbandes. Dabei von einer bloßen „Rückkehr zum Klassenverband“ zu sprechen, greife zu kurz, da die Oberstufenschüler trotz stärkerer Fächervorgabe weiterhin zusätzlich Wahlmöglichkeiten haben müßten. Die GRÜNE-Abgeordnete **Brigitte Schumann** betont, wer die Forderung nach Auflösung des Kurssystems und die Rückkehr zum Klassenverband in der gymnasialen Oberstufe stelle, kündige die nach langem Diskussionsprozeß erreichte Vereinbarung in der Kultusministerkonferenz zur künftigen Gestaltung der gymnasialen Oberstufe auf. Er rüttle an einem Grundpfeiler der in den 70er Jahren begonnenen Reform der gymnasialen Oberstufe, um sie endgültig zu beseitigen. (Seite 2)

Jugendarbeitslosigkeit in anderen EU- Ländern höher 100 000 unter 25 in NRW betroffen

Die meisten europäischen Länder weisen eine im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland höhere Jugendarbeitslosigkeit aus. Das erklärt Arbeitsministerin **Ilse Bruns** (SPD) in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage von **Ilka Keller** (CDU).

Betriebspraktika und Qualifizierungsprogrammen über subventionierte Beschäftigung im öffentlichen und privaten Bereich, Arbeitszeitflexibilisierung, Teilzeitarbeit bis hin zu neuen Instrumenten wie Job-Rotation (Drs. 12/3203).

Die CDU-Abgeordnete hatte darauf aufmerksam gemacht, daß es in NRW rund 100 000 jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren gebe und nach den Erfahrungen mit Jugendarbeitslosigkeit in den EU-Ländern gefragt.

Die Ministerin berichtet, Ende 1997 habe die durchschnittliche Jugendarbeitslosigkeit in Europa 20,3 Prozent, absolut 4,66 Millionen betragen. Nach vergleichbaren EUROSTAT-Kriterien seien in Deutschland im Dezember 1997 nur 10,3 Prozent oder 452 600 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet gewesen. In NRW habe die Quote Ende Dezember 9,6 Prozent bzw. 98 787 Jugendliche unter 25 Jahren betragen.

Die Gegenmaßnahmen, die in den europäischen Staaten ergriffen würden, seien sehr unterschiedlich. Sie reichten von Orientierungsmaßnahmen, freiwilligen Diensten,

NRW läßt die Sau raus

Die Woche im Landtag

HDO-Projekt

Zum Projekt HDO nahm Ministerpräsident **Wolfgang Clement** (SPD) auf Antrag der CDU im Hauptausschuß Stellung. (Seite 3)

Forensik

Der Untersuchungsausschuß „Forensik“ begann nach Besuchen des Maßregelvollzugs in Düren und in Eikelborn mit der Zeugenvernehmung. (Seite 4)

Gentechnologie

Die politischen Lager waren sich einig, daß Medizin und Arzneimittelforschung von der Gentechnologie profitieren. (Seite 13)

Oberstufe

Die CDU-Forderung nach Reform der gymnasialen Oberstufe und nach einem Zentralabitur stieß auf Ablehnung. (Seite 14)

Gedenkstätten

In Nordrhein-Westfalen gibt es inzwischen viele Gedenkstätten als Mahnung gegen Faschismus und Nationalsozialismus. (Seite 15)

Landesrechnungshof

Beim Festakt zum 50jährigen Bestehen wurde deutlich: der Landesrechnungshof wird zum Berater des Parlaments. (Seite 17)



Zeichnung: Fritz Wolf (WAZ)